

Die Firmenchefs Alfried (r.) und Marco Lages

Cognis Verwaltungszentrale, RheinPark, Monheim



Markante Bauten – auf Vertrauen errichtet

GKB

Im Dreieck Langenfeld, Monheim und Solingen hat die General-Kontrakt-Bau bereits deutliche städtebauliche Akzente setzen können. Das aktuellste Projekt des Familienunternehmens aus Leichlingen ist die Cognis-Verwaltungszentrale im RheinPark Monheim.

Wer Langenfelds vielbefahrene B 8-Kreuzung am Fuhrkamp passiert und in Richtung Düsseldorf, Monheim, Opladen oder Solingen fährt, dessen Auge fällt unweigerlich auf das DaimlerChrysler-Gebäude und die gleich daneben errichtete Kourion-Stammzellenforschungsstätte. Errichtet hat diese zukunftsweisenden Bauten, die für Langenfeld nicht nur einen wirtschaftlichen, sondern ebenso einen städtebaulichen Gewinn darstellen, die Leichlinger General-Kontrakt-Bau (GKB). Deren Chef Alfried Lages ist in der Region kein Unbekannter. Vielmehr gilt der 66jährige seit

drei Jahrzehnten als Urgestein und Vorreiter, was die Schaffung besonders von Industrieobjekten und Bauten der öffentlichen Hand betrifft. Inzwischen hat der GKB-Senior seinen Sohn Marco Lages mit der Geschäftsführung betraut. Im nächsten Jahr, rechtzeitig zum 30jährigen Firmen-Jubiläum, will sich Alfried Lages weitgehend zurückziehen und die GKB-Geschicke dem bereits bestens eingearbeiteten Junior überlassen.

Zuvor jedoch hat Alfried Lages nochmals seine Kompetenz unter Beweis gestellt: mit dem Richtfest der unter seiner Leitung entstandenen neuen Cognis-Verwaltungszentrale

im Monheimer RheinPark. Diesem Projekt gingen zahlreiche ähnlich bedeutende Bauten voraus. Seit Bestehen der GKB betreute Alfried Lages allein in Langenfeld und Monheim 198 genehmigungspflichtige Industrieobjekte. Die Wirtschaftsförderer beider Rheinkommunen hatten vielfach Grund zur Freude: In Langenfeld verwirklichte GKB in 92 Fällen gewerbliche Bauten für Firmen-Neuansiedlungen, in Monheim war das 23mal der Fall.

Die GKB versteht sich als bauberatender Planer. „Wir übernehmen für unsere Kunden sämtliche Arbeiten – vom Baugesuch bis einschließlich aller Ingenieur-Leistungen“, erklärt

Marco Lages. Computerunterstütztes Zeichnen (CAD) in modernster Version und eine versierte Bauleitung zählen ebenso zum GKB-Beratungsumfang.

Neben den zuvor erwähnten drei Objekten DaimlerChrysler Marleaux, Cognis und Kourion hinterließ das Lages-Team seine Handschrift auch bei der Leuchtenfabrik Luxar, der Polizeiwache Monheim, der Feuerwache Langenfeld, beim Papiergroßhandel Berberich, bei der Spedition Neukirchen oder der Omron-Verwaltung. Bundesweit baute GKB den Farbgroßhandel Sonnen in Zwickau, die Freiburger Fabrikation optischer Gläser von Hoya-Lenses, den K + V-Pharmagroßhandel in Düsseldorf-Heerdt, die Solinger Druckerei Knoche sowie die Papiergroßhandelsbetriebe der Firma Berberich in Heilbronn und Hannover. Insgesamt schlugen mehr als 275 Industrieobjekte mit rund 300.000 Quadratmetern überbauter Fläche bei GKB zu Buche.

Netzwerk der Fachbetriebe

Im Lauf seines Wirkens schuf Alfried Lages ein Netzwerk von rund 50 bis 60 Handwerksbetrieben. Mit den meisten von ihnen – derzeit sind es 36 feste Subunternehmen – arbeitet GKB langjährig und regelmäßig zusammen. Lages beschreibt eine Säule seines Erfolgs: „Wir können nahezu alle Gewerke, die am Bau vorkommen, aus einer Hand anbieten.“ Bis hin zu den Details von Lüftungs- und Klimainstallationen, Teppichbodenverlegung oder der Fensterauswahl kümmern sich die GKB-Planer um die Schlüsselfertigerstellung von Privat- und Geschäftsbauten. Von der zweiten Säule des Erfolgs weiß Junior-Chef Marco Lages zu berichten: „Wir stellen nicht jeden Handschlag in Rechnung. Unsere konsequente Service-Orientierung kommt bei den Kunden gut an.“ Unterm Strich bedeutet das, so Marco Lages weiter: „Wir erhalten die meisten unserer Auf-

träge durch Mund-zu-Mund-Propaganda.“ Dazu trage das GKB-Geschäftsprinzip „Qualität kommt noch vor dem Preis“ entscheidend bei, ergänzt Marco Lages.

Zum GKB-Beratungspaket zählen auch Verhandlungen mit Kreditinstituten und Behörden. Das GKB-Team denkt an das Brandschutzgutachten ebenso wie an eine wirksame Kontrolle der Baukosten. Für Alfried Lages ist die Termintreue ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, Etat- und Zeitpläne einzuhalten. Der fünfgeschossige Cognis-Bau mit seinen 12.000 Quadratmetern Nutzfläche ist der jüngste und beste Beweis für die herausragende Leistungsfähigkeit von GKB: Nur fünf Monate nach dem ersten Spatenstich waren am 10. September bereits 80 Prozent des Gebäudes fertiggestellt. Allein die markanten Glasfronten der künftigen Wirkungsstätte von 250 Cognis-Mitarbeitern kosteten rund 2,6 Millionen Euro. Die getönten Scheiben waren im GKB-Gesamtkonzept ebenso enthalten wie eine Großküche und ein Fitness-Zentrum für die Beschäftigten.

Die GKB, ursprünglich ein Langenfelder Unternehmen, hat ihren Geschäftssitz seit fünf Jahren im benachbarten Leichlingen. Das kam so: „Die Aral bot ihr Ausbildungszentrum zum Verkauf an, und zwar zu einem Preis, daß ich gar nicht mehr verhandelt, sondern gleich den Notar benachrichtigt habe“, erinnert sich Alfried Lages. Zu der Immobilie zählt ein 3.400 Quadratmeter großes Parkgelände mit 30 Kunden- und Mitarbeiterparkplätzen. Das achtköpfige GKB-Team arbeitet auf gut 450 Quadratmetern Bürofläche.

Alfried Lages wurde 1938 in Hameln geboren. Er kam Ende der 50er Jahre ins Rheinland und arbeitete zunächst als Maurer in Solingen. 1963 bestand Lages die Meisterprüfung und hatte zwei Jahre später auch den



Thum+Mahr Audio GmbH, Monheim am Rhein

Betonbaumeister „in der Tasche“. Bauleiter im Wuppertaler Architekturbüro von Professor Wolfgang Rathke war für Lages die nächste Stufe auf der Karriereleiter. In dieser Zeit sammelte Lages viele Erfahrungen beim Bau von Schulen und Turnhallen. Herausragendes Projekt war damals die Errichtung der Velberter Wasserwerke.

1975 gründete Rathke die GKB, Alfried Lages wurde zunächst Prokurist, 1983 Partner des Unternehmens. Seit dem Jahr 2000 ist Lages Mehrheitsgesellschafter der GKB. Der Mann von Ehefrau Karin und Vater der Kinder Claudia, Marco und Christian ist passionierter Jäger. Die Devise des Unternehmers lautet: „Ein Mann, ein Wort und gegenseitiges Vertrauen sind die wichtigste Grundlage für geschäftlichen Erfolg.“ ▲

IHR KONTAKT

General-Kontrakt-Bau GmbH & Co.
Immigrather Str. 51
42799 Leichlingen
Tel.: 0 21 75 / 89 54-0
Fax: 0 21 75 / 89 54 19
E-Mail: info@gkb-gmbh.de
Internet: www.gkb-gmbh.de

Centra Antriebe, Kirschey GmbH, Haan



DaimlerChrysler Marleaux, Langenfeld



Verband der Omnibusunternehmen NRW, Langenfeld



Polizeiwache, Monheim

